



<b>Diözese</b>	
Editorial . . . . .	3
Schwerpunkt: Nachhaltigkeit . . . . .	4-5
Interview mit dem DAK der Roverstufe . . . . .	6
Wir haben Geburtstag . . . . .	7
Diözesanversammlung in Rothmannsthal . . . . .	7-8
Pfadistuko . . . . .	9
Vorstandspunkt . . . . .	10
<b>Nürnberg/Fürth</b>	
DPSG St. Ludwig zieht um . . . . .	11-13
Übergabewochenende „Scoutopoly“ . . . . .	12-13
<b>Obermain</b>	
Jufi-Hüttenlager in der Zauberschule . . . . .	16-17
<b>Ausschreibungen</b>	
Freiwilliges Soziales Jahr . . . . .	18
Die Kluft . . . . .	19
Twentyfour – Hike roverlike . . . . .	20
Natur bewusst erleben! . . . . .	21
Einladung zum rover-Wochenende . . . . .	23
<b>Pfadfinderfreunde</b>	
Protokoll über die 48. Jahreshauptversammlung . . . . .	22-24
<b>Methodik</b>	
Siebdruck – Ein Abenteuer für ein T-Shirt . . . . .	25
<b>Kurz und Bündig</b>	
Schwarzes Brett . . . . .	26
Termine . . . . .	27

## Der Weg in die **papiere**

Wir freuen uns riesig auf Eure Artikel, Bilder und Veranstaltungshinweise für die papiere. Damit Eure Einsendungen auch so gut wie möglich in die papiere kommen, bitten wir Euch, Folgendes zu beachten:  
Texte: Als Fließtext (ggf. mit Formatierungen) in einem Textverarbeitungsprogramm geschrieben. Bilder und z.B. Veranstaltungslogos immer als extra Dateien. Bildunterschriften als Dateiname der Bilddatei oder im Textdokument mit aufgelistet. Word-Dokumente mit eingebetteten Bildern oder fertige PDFs als Layoutvorlage bitte nur zusätzlich zu Text und Bildern in einzelnen Dateien.  
Formate: .TXT, .DOC, .DOCX, .ODT, .RTF  
Fotos: Optimal sind Bilder mit einer Auflösung von mindestens 300dpi – bezogen auf das zu druckende Format. Bitte bearbeitet die Bilder aber nur so viel wie unbedingt nötig. Das Vekleinern, drehen, zurechtschneiden etc. übernehmen wir.  
Formate: .JPG, .PNG, .TIF, RAW-Formate nur nach Absprache  
Grafiken: Logos, Veranstaltungsanzeigen und andere Grafiken idealerweise als Vektorgrafiken – wenn Text enthalten ist, muss dieser beim Speichern entweder in Kurven umgewandelt oder die Schriften in die Datei eingebettet werden. Wenn eine Grafik nur als Rastergrafik vorhanden ist, bitte auch hier auf eine hohe Auflösung (größer 300 dpi) achten.  
Formate Vektorgrafiken: .EPS, .AI, .CDR Formate Rastergrafiken: .JPG, .PNG, .TIF, .GIF  
Fertig layoutete Ausschreibungen bitte als Druck-PDF mit eingebetteten Schriften.  
Bei Fragen könnt Ihr Euch jederzeit an uns wenden: Am Besten per Email an [papiere@dpsg-bamberg.de](mailto:papiere@dpsg-bamberg.de).

## Editorial:

Liebe Leserinnen und Leser der papiere,

dieses Jahr ist ein ganz besonderes Jahr für unseren Diözesanverband, denn wir feiern den 65. Geburtstag, hierzu findet ein Diözesanwochenende vom 12. – 14. September statt.

In dieser papiere-Ausgabe halten wir wieder viele interessante Informationen für Euch bereit.

Im Rahmen der Diözesanversammlung haben wir uns beim Studienteil mit dem Thema „Nachhaltigkeit“ beschäftigt. Hierzu wird im Schwerpunkt berichtet. Da dieses Thema sehr wichtig und vielfältig ist, werden wir uns in diesem Jahr verstärkt damit beschäftigen und auch die papiere für verschiedene Veröffentlichungen nutzen.

Auf der Diözesanversammlung wurde außerdem angeregt, dass auch Rover die papiere erhalten können. Wenn ihr also Rover kennt, die daran interessiert sind, Informationen aus dem Diözesanverband zu bekommen, meldet diese bitte im Diözesanbüro, damit sie bei der nächsten Ausgabe berücksichtigt werden können.

Im Terminkalender sind alle aktuellen Termine des Diözesanverbandes vermerkt. Hier möchte ich besonders auf die Ausbildungstermine hinweisen.

Ich wünsche Euch allen ein schönes Frühjahr mit vielen tollen Aktivitäten in den Stämmen.

Redaktionsschluss für die nächste papiere-Ausgabe ist der 30.06.2014.

Ich freue mich auf viele Artikel und Informationen von Euch.

*Andrea*



## Studienteil der Diözesanversammlung zum Thema Nachhaltigkeit

Im Rahmen der Diözesanversammlung fand der Studienteil zum Thema Nachhaltigkeit statt. Die Morgenrunde am Samstag-früh führte – mit einer Geschichte vom kleinen Eisbären und einer schmelzenden Eisscholle, auf der alle Teilnehmer Platz finden mussten – sehr anschaulich als Einstieg ins Thema hin. Nach einem kurzen Videoclip und dem Hinweis auf das Pfadfindergesetz „Als Pfadfinder lebe ich einfach und umweltbewusst.“ konnten die Teilnehmer die drei Workshops ‚Nachhaltigkeit allgemein, nachhaltiges Konsumverhalten speziell bei Kleidung und nachhaltige Lagervorbereitung‘ besuchen und in die verschiedenen Themenbereiche hineinschnuppern.

Ein großes Ziel des Vorbereitungsteams war es, das Bewusstsein in den verschiedenen Bereichen zu schärfen und anzustoßen beim nächsten Lager oder beim nächsten Klamottenkauf bewusst auf die Nachhaltigkeit zu achten.

In einem „Activity Spiel“ konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Begriffe zum Thema Nachhaltigkeit pantomimisch darstellen, erklären oder zeichnen. Im Anschluss daran fanden angeregte Diskussionen statt, die deutlich machten, dass dies bei den Mitgliedern unseres Diözesanverbandes schon ein großes Thema ist und sich viele Gedanken machen, wie sie ihren Alltag nachhaltiger gestalten können.

Im Workshop „nachhaltige Lagervorbereitung“ machten sich die Teilnehmer Gedanken über die Vorbereitung und Durchführung eines Lagers. Folgende Fragen wurden hier thematisiert: An- und Abreise, Einkauf von Lebensmitteln, auf dem Lager

### Hier einige Ergebnisse dieses Workshops:

- Mehrweg- und Recyclingprodukte verwenden
- Unnötige Verpackungen und Portionspackungen vermeiden
- Resteverwertung
- Getränke von multinationalen Konzernen durch regionale Getränke ersetzen
- z.B. Tee oder Limo selber machen
- regionale und saisonale Lebensmittel einkaufen
- gesundes, vollwertiges und fleischarmes Essen bevorzugen
- Importprodukte wie Kaffee, Tee, Schokolade, Orangensaft etc. aus fairem Handel kaufen

### Auf dem Lager selbst:

- waschen spülen und putzen mit ökologisch abbaubaren Produkten.
- Mehrweggeschirr verwenden
- Sparsam mit Trinkwasser umgehen
- Mit Kindern Lebensmittel direkt beim Bauern kaufen und diesen auch im Stall besuchen
- Solarduschen
- Mülltrennung
- Beim Grillen Grillkohle aus nachhaltiger Produktion verwenden
- Fuß- und Volleybälle aus fairem Handel benutzen

Im Workshop nachhaltiger Konsum von Kleidung, haben wir erst einmal die Weltreise einer Jeans betrachtet und festgestellt, dass sie bereits einmal den Erdball umrundet hat, bevor sie in Deutschland in den Läden zu kaufen ist. Anschließend erfolgte ein reger Austausch zu den Bereichen nachhaltige Rohstoffe, regionale Herstellung und Einzelhandel versus Versandhandel.

### Hier einige Ergebnisse dieses Workshops:

- Brauche ich alles, was die Werbung mir zu brauchen suggeriert?
- Muss es immer etwas Neues sein
- Qualität ist oft bewusst schlechter, damit öfter Neues gekauft wird > Konsumenten scheinen es zu akzeptieren
- Marken und Konsum als Identitätsstifter
- Was können wir tun?
  - Nähen und flicken lassen
  - In Second-Hand-Läden kaufen
  - Selber machen: stricken, häkeln
  - Fairtrade kaufen z. B. Kluft, spezielle Läden, Internet
  - Auf Produktion in Europa achten



Wie ihr seht, haben wir uns im Rahmen der Diözesanversammlung intensiv mit dem Thema Nachhaltigkeit auseinandergesetzt und konnten feststellen, dass das Bewusstsein für Nachhaltigkeit bei vielen von uns schon in den Köpfen ist.

Im Laufe dieses Jahres werden wir uns im Diözesanverband auch weiterhin mit diesem Thema beschäftigen und immer wieder Impulse setzen, damit es für uns immer selbstverständlicher wird, die Nachhaltigkeit in vielen Lebensbereichen zu berücksichtigen. ■

## Informationen

# Der neue Diözesanarbeitskreis der Roverstufe stellt sich vor

Seit Januar 2014 haben wir einen neuen Rover-Arbeitskreis, der aus folgenden Mitgliedern besteht:

Nina Bauer, Pascal Deraëd, Robert Franke

Frederik Wohlleben führte ein Interview mit Nina Bauer und Pascal Deraëd, den frisch gebackenen Stufenreferenten.

**Name:** Nina Bauer | **Alter:** 23 Jahre | **Stamm:** 1997 bis 2011 Andechs-Rothenau Bad Staffelstein | seit 2012 St. Josef Allerheiligen Nürnberg | **Lieblingsbiersorte:** (rover)rotes Schanzenbräu | **Beste Roveraktion:** Hike roverlike 2009

**Name:** Pascal Deraëd | **Alter:** 27 Jahre | **Stamm:** Seit 1993 St. Josef Nürnberg seit 2006 St. Josef-Allerheiligen | **Lieblingsbier:** Huppendorfer | **Beste Roveraktion:** als Rover Hardcore Winterlager auf dem Lindersberg (2004), Als Leiter Orga und Lagerleitung auf dem Roverdiözesanlager



Der neue DAK der Roverstufe Pascal Deraëd, Robert Franke, Nina Bauer und die rote Tigerente

*Warum habt ihr Euch für dieses Amt zur Verfügung gestellt?*  
(Pascal)

Der Auslöser für die Mitarbeit auf Diözesanebene war Krenaia, in diesem Nachgang hat sich der derzeitige DAK gefunden. In der Arbeit habe ich bemerkt dass wir richtig geile Aktionen durchführen können und dabei auch selbst sehr viel Spaß haben. Aus der Arbeit mit den andern beiden und in der Diözesanleitung, kommt der Wunsch mich noch aktiver für die Gestaltung der Stufenarbeit auf Diözesanebene als auch, mit meiner Mitarbeit in der Diözesanleitung, der Diözese selbst einzusetzen. Darum und um die Interessen der Rover des DV Bamberg auch bayern- und bundesweit vertreten zu können habe ich mich bereit erklärt die Aufgabe zusammen mit der Nina zu übernehmen.

(Nina)

Ich war schon immer fasziniert von der roten Stufe und habe nach meiner ersten rover.komm 2009 gemerkt, dass das die Altersstufe ist für die ich mich mehr engagieren will. Als Bezirksreferentin im Obermain hab ich schon viele tolle Erfahrungen gesammelt und nach Krenaia hat sich dann auch der DAK gefunden mit dem ich mir das vorstellen konnte. Vor allem das Planen von großen Veranstaltungen war schon immer eines meiner Lieblingsthemen und auch die Interessen der Roverstufe zu vertreten ist mir eine Ehre.

*Was sind die Aufgaben eines Roverreferenten bzw. einer Roverreferentin?*

Unsere Aufgaben sind unter anderem die Vertretung der Roverstufe auf verschiedensten Ebenen von Bamberg über Bayern bis zum Bund.

Auch sind wir Ansprechpartner für die Rover und Roverleiter, geben immer wieder gerne Informationen weiter und bieten Plattformen zum Kennenlernen und Erfahrungen austauschen wie die Roverleitertreffen. Wir arbeiten auch in der Diözesanleitung mit und planen da gerade unter anderem den Geburtstag der Tante im September. Und natürlich – das allerwichtigste – richten wir mit dem DAK viele Roveraktionen aus wie zum Beispiel die Stuko im Januar.

*Was sind Eure Ideen und Pläne für die nächste Zeit?*

Wir wollen weiter mit den Roverleitern gut vernetzt bleiben und wenn sie das wollen auch nochmal eine Roverleiterfahrt machen. Außerdem wollen wir den Rovern und unserer Rover-Duck gemäß ihres Mottos „Unterwegs sein“ die Möglichkeit geben andere Orte und andere Runden kennenzulernen auf allerlei Aktionen wie zum Beispiel den rover.komm. Auch sind wir bereits mit den Planungen des Roverbayernlagers 2016 beschäftigt in Zusammenarbeit mit den anderen bayrischen Rover-DAKs.

Ente gut, alles gut. ■

## Informationen / Veranstaltungen

# Wir haben Geburtstag!

Nicht nur der DV Bamberg wird 65 Jahre alt, auch unsere Stiftung hat mit ihrem 10jährigen Jubiläum einen runden Geburtstag zu feiern.

Wie alle Geburtstagskinder freuen auch wir uns über Geschenke – aber natürlich nicht für uns selbst, sondern für die vielen tollen Projekte, die wir Jahr für Jahr damit unterstützen können.

Daher wünschen wir uns von jedem Stamm der Diözese Bamberg zu unserem Geburtstag 65 + 10 Euro. Aber natürlich nicht einfach 75 Euro vom Stammeskonto abheben, sondern über eine kreative Aktion zugunsten der Stiftung



verdienen. Wenn ihr also 75 Omas (über 75) für je einen Euro über die Straße führt, habt ihr es schon geschafft. :-)

Ganz besonders würden wir uns freuen, wenn ihr dann von dieser Aktion ein paar Bilder und eine kurze Geschichte zu unserer Geburtstagsfeier im September nach Rothmannsthal mitbringt (oder uns vorher per E-Mail schickt). Dort werden wir am Stand der Stiftung allen eure guten Ideen und Aktionen präsentieren. ■



Noch Fragen? Dann her damit: [stiftung@dpsg-bamberg.de](mailto:stiftung@dpsg-bamberg.de)

Andrea Pott

## Diözesanversammlung in Rothmannsthal

Vom 07. – 09. März fand die diesjährige Diözesanversammlung in Rothmannsthal statt.

Da in diesem Jahr der 65. Geburtstag des Diözesanverbandes ist, welchen wir im September gebührend feiern möchten, war der Rahmen der Versammlung auf den Geburtstag ausgerichtet.

Am Freitagabend fand wie gewohnt der Bericht der Diözesanleitung statt. Es wurde von einigen Teilnehmern sehr begrüßt, dass der Bericht auch in diesem Jahr neben der Papierform wieder als „Hörspiel“ zur Verfügung stand. Im Rahmen des Berichtes konnte Nina Bauer ihre „Klötzchen“ in Empfang nehmen, da sie die Woodbadgeausbildung abgeschlossen hat. Anschließend wurde noch der Finanzbericht des Rechtsträgers vorgestellt. Nach einem langen Versammlungsteil nutzten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Zeit zum Austausch bis tief in die Nacht.

Am Samstagvormittag stand der Studienteil zum Thema Nachhaltigkeit auf dem Programm. Hierüber findet Ihr in dieser Papiere-Ausgabe einen gesonderten ausführlichen Bericht.

Am Samstagnachmittag standen die Wahlen auf dem Programm. Da die Amtszeit des Diözesankuraten Michael Gehret ausläuft und er aus zeitlichen Gründen keine zweite Wahlperiode zur Verfügung stehen wird, hatte der Wahlausschuss sich bemüht mögliche Kandidaten für dieses Amt zu finden. Leider konnte aber keine Wahl stattfinden. Desweiteren gab es noch Wahlen für den Rechtsträger und für das Stiftungskuratorium. Nach den Wahlen stand das Thema Senegal-Kooperation im Mittelpunkt der Versammlung. Zur Evaluation der Kooperation mit Pfadfinderinnen und Pfadfindern aus der Diözese Thiès, fand im Berichtsjahr eine Umfrage im Diözesanverband statt. Daniel Götz stellte wichtige Ergebnisse dieser Umfrage vor.

Nach dem Versammlungsteil am Samstag fand ein gemeinsamer Gottesdienst statt. Hier nach ließen wir uns vom Küchenteam mal wieder richtig verwöhnen.

Am Abend gab es dann eine Geburtstagsfeier. Nachdem Julia und Daniel aus der Papiertorte gesprungen waren, ging es mit einem „Schlag die DL!“ weiter, bei dem die



Mitglieder der Diözesanleitung in verschiedenen Disziplinen gegen Versammlungsteilnehmer antraten. Hier stellte sich heraus, dass Michael als Priester über herausragende Erfahrungen im Anzünden von Kerzen verfügt. Die Versammlungsteilnehmer haben aber die Wettbewerbe knapp gewonnen und bekamen als Siegprämie DPSG-Bleistifte. Im Rahmen dieser Feier wurde Michael auch aus seinem

Amt als Diözesankurat verabschiedet. Der Stiftungsvorstand ließ es sich nicht nehmen, auch in diesem Jahr wieder in einer Tombola nützliche und unnütze Dinge zu verlosen. Anschließend wurde noch bis in die frühen Morgenstunden geredet und gefeiert.

Der Sonntagvormittag stand ganz im Zeichen der Anträge. Ein wichtiges Ergebnis ist sicherlich, dass die Kooperation mit den Pfadfinderinnen und Pfadfindern aus der Diözese Thiès im Senegal weitergeführt wird. In einem weiteren Antrag wurde angeregt, dass die nächste Diözesanversammlung in Zelten stattfinden soll. Dieser Antrag wurde befürwortet und wir freuen uns schon auf die Diözesanversammlung 2015, die vom 20.-22. März in Rothmannsthal stattfindet. ■

Die nächste Diözesanversammlung in Zelten stattfinden soll. Dieser Antrag wurde befürwortet und wir freuen uns schon auf die Diözesanversammlung 2015, die vom 20.-22. März in Rothmannsthal stattfindet. ■



Mario Grimm

## Pfadistuko

Green Diner – ein 4 Gänge-Festessen gekocht von Barbi und Daniel – einfach mal als Idee für die Pfadi-Leiter in der Diözese. Niemand hätte es gedacht, doch alle Beteiligten haben es sich gewünscht.

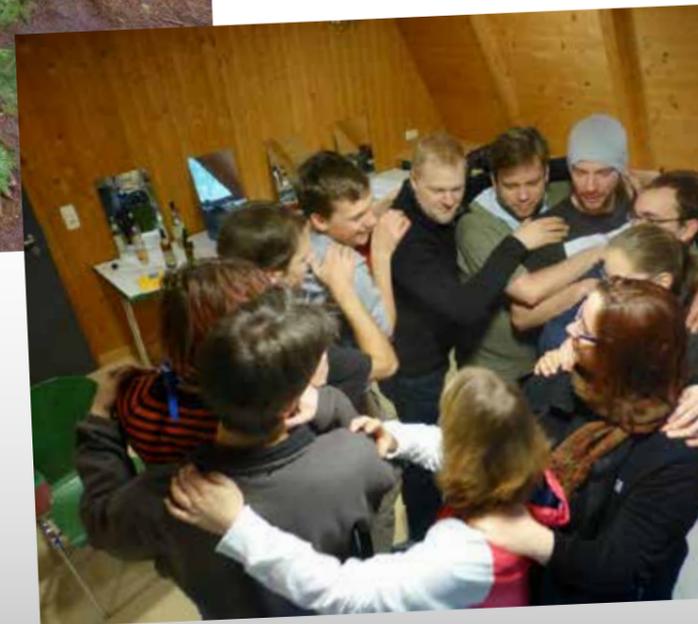
Die Pfadistufe blüht wieder! 13 Grüne Leiter verbrachten ein wundervolles Wochenende in Rothmannsthal mit dem Thema Erlebnispädagogik. Es

wurde also viel gespielt und erlebt. Und dass bei der Erlebnispädagogik wirklich der Teamgeist gestärkt wird, sieht man an der Stuko die am Sonntag stattgefunden hat. Alle Stimmen aus der Diözese wurden wahrgenommen. Dafür schon mal ein Daumen!

Bei der Jahresplanung sieht es ähnlich aus. Wir wollen was für unsere Pfadis auf die Beine stellen und siehe da, eine Übernachtung mit Kennenlernen steht schon in den Terminkalendern. Und als dann auch noch die Wahlen anstehen, sagt einer, dass er absolut Bock hätte Pfadireferent zu werden. Tim Sokollek aus Bayreuth. Nun liegt es am Diözesanvorstand den gevoteten Kandidaten zu berufen.



Ich glaube ich kann also mit Fug und Recht behaupten, dass niemand mit so einem bombastischen Ergebnis gerechnet hätte. Ich freu mich auf jeden Fall auf unsere Aktion und fand das Wochenende absolut spitzenmäßig. ■



Julia Heß

*Als Pfadfinder..*

*...lebe ich einfach und umweltbewusst*

Dieser Satz aus dem Pfadfindergesetz spiegelt sich in dem Handlungsfeld „Nachhaltig leben“ wider und genau dieses Handlungsfeld soll auch ein Ziel der DL in diesem Jahr sein. Auf unseren Veranstaltungen wird es uns begleiten.

Auf der DV Anfang März haben wir in einem Studienteil einen Einblick dazu bekommen: In drei Workshops hatten wir die Möglichkeit uns allgemein mit dem Thema Nachhaltigkeit und speziell mit den Aspekten Konsum und Nachhaltigkeit im Zeltlager zu beschäftigen.

Und was bedeutet nun „Nachhaltig leben“?

Wir Pfadfinder verstehen darunter, nicht mehr zu verbrauchen als nachwächst. Und das heißt,

sparsam zu leben,

auf die Umwelt zu achten,

auch auf unsere eigene Gesundheit und

die der anderen Menschen zu achten.

Ziel soll es sein, dass wir selbst und die anderen Menschen in der Zukunft gut leben können.

Das heißt für uns, nicht nur nachhaltig einzukaufen oder beim Zeltlagerplanen auf ökologisches und saisonales Gemüse zu achten. Es heißt vielmehr bei allem, was wir tun, bewusst nachzudenken, nicht gleichgültig zu handeln, sondern bewusst zu leben. Wir sollten uns damit in unserem Handeln auch bewusst sein, dass alle unsere Taten Auswirkungen auf andere und unsere Umwelt haben.

In diesem Sinne wünsche ich euch allen einen guten Start ins Frühjahr! Versucht in eurem Handeln nicht nur die Welt ein bisschen besser zurückzulassen, sondern auch ein wenig nachhaltiger zu leben.



*Julia*



## DPSG St. Ludwig zieht um

Bei einem Gottesdienst stellten sich Stamm und Stufen vor und präsentierten der Gemeinde die Aktivitäten des letzten Jahres, um einen Eindruck der



Südstadtpfadfinder feiern  
Einzug in St. Theresia

Bereits vor einem Jahr sind die Pfadfinder vom DPSG-Stamm St. Ludwig Nürnberg aus der gleichnamigen Südstadtgemeinde ausgezogen und in den Gemeinderäumen der Gemeinde St. Theresia am Hasenbuck untergekommen.

Grund hierfür war die unzureichende räumliche Situation, nach dem Um- und Neubau für die Kinder- und Jugendarbeit der Pfadfinder in St. Ludwig.

Nach einer Übergangszeit von einem Jahr, in dem der älteste Pfadfinderstamm der Stadt, von der Gemeinde zur Verfügung gestellte Räume renovierte, um sie als Materiallager zu nutzen und sich Pfadfinder wie Gemeinde kennenlernen konnten, wurde am Samstag, den 18.01.2014 offiziell der Einzug zelebriert.

Pfadfinderarbeit zu vermitteln. So berichteten die Kinder und Jugendlichen beispielsweise von Fahrten und Lagern, bei denen Kochstellen aus Holz gebaut wurden und einer Fahrt quer durchs Nachbarland Polen aber auch von den wöchentlich stattfindenden Gruppenstunden.

Im Anschluss luden die Pfadfinder zu einem „Dämmerschoppen“, bei dem verschiedene Eintöpfe und Getränke gereicht wurden und die Möglichkeit bestand, sich auszutauschen oder die frisch renovierten Räume zu besichtigen. Dies wurde sowohl von der Gemeinde als auch den geladenen ehemaligen Mitgliedern aus der mitt-



Derweil 63-jährigen Stammesgeschichte der Pfadfinder zahlreich angenommen.

**Umzug ein voller Erfolg**  
„Wir wurden in der neuen Gemeinde super aufgenommen und fühlen uns hier sehr wohl“, zog Stammesvorsitzende Sonja Weeger als Fazit aus



dem Tag und dem vorausgegangenen Jahr in der Gemeinde St. Theresia, für die Pfadfinder wäre

der Umzug ein voller Erfolg gewesen. Und auch Pfarrer Andreas Lurz zeigte sich erfreut von den Pfadfindern und hieß sie in der Gemeinde herzlich willkommen. ■

Pfadfindertrupp Kaiser Heinrich - Nürnberg, den 13./ April 2014



## Übergabe wochenende „Scoutopoly“

Text und Bilder:  
Sebastian Boblist



### Pfadfinderstufe zu Gast bei der DPSG Roßtal

Am frühen Freitagabend sollte es für die Pfadfinderstufe gen Roßtal, zum Ziel des diesjährigen Übergabewochenendes gehen. Eigentlich. Doch die Bahn machte dem Vorhaben erstmal einen Strich durch die Rechnung, denn aufgrund von ausgefallenen und verspäteten Zügen, konnte der Trupp erst später als gedacht ins Wochenende starten.

Schließlich doch in Roßtal angekommen, wurde dann das Jugendheim des dortigen Pfadfinderstammes bezogen. Hier war der Trupp für dieses Wochenende freundlicherweise untergekommen und konnte sich in den verschiedenen Gruppenzimmern ausbreiten. Zum Abschied der ältesten Pfadfinder wurde des Abends noch fleißig Pizza gebacken, bis alle gesättigt und müde den Weg ins Bett antraten.

### Videobotschaft der Roverrunde

Am folgenden Tag stand nach dem Frühstück dann die Verabschiedung der drei zu Übergebenden an, bevor diese sich auf den Weg zur Roverstufe machten. Die Rover hatten sich bereits per Videobotschaft bemerkbar gemacht und ein erstes Rätsel im Garten des Grundstückes versteckt. Nachdem den Ältesten der Stufe die Halstücher abgenommen und das Karree beendet wurde, konnte es für sie losgehen.

Doch auch die restlichen Pfadfinder hatten einiges vor. Sie machten sich sogleich auf, um den Weg der neuen Truppmitglieder vorzubereiten, die von den Jungpfadfindern zu ihnen stoßen sollten. So ging es bei leichtem aber sehr beständigen Regen von Langenzenn, über Cadolzburg bis zurück nach Roßtal. Unterwegs wurden Rätsel versteckt, die Wanderwege durch die Wälder der Region markiert und so manche

Botschaft hinterlassen. Mehr oder weniger dicht auf den Fersen, waren ihnen dabei die ehemaligen Jungpfadfinder, die von Nürnberg aus starteten, mit der diesmal pünktlichen Bahn bis Langenzenn fahren und vom dortigen Bahnhof die Spur aufnehmen. Noch in Nürnberg waren bereits ein grünes Scoutopoly-Haus und ein silberner gefärbter Schuh als Spielfigur, samt ersten Hinweisen versteckt worden.

### Übergabe im Fackelschein

Abends empfing der Pfadfindertrupp seine neuen Mitglieder dann schließlich, feierlich im von Fackelschein erhellten Karree. Nach der Übergabeceremonie ging es für alle zurück ins Haus, wo heißer Tee und des nächstens, von den Leitern vorbereitetes Chili con Carne auf die vom Regen durchnässten Pfadfinder wartete.

Ein Spieleabend rundete den Abend anschließend ab und trug dazu bei, dass sich der neu geformte Trupp kennenlernen konnte.

Am letzten Tag - dem Sonntag - konnten sich die Pfadfinder noch bei einem Wettspiel mit ihren Leitern messen, bevor der Hausputz und die Heimfahrt anstanden.

So neigte sich ein zwar verregnetes, aber dennoch sehr schönes Wochenende viel zu schnell dem Abschluss entgegen an dessen Ende ein neuer Anfang für den Pfadfindertrupp Kaiser Heinrich stand. So dürfen die Pfadfinder vier neue Mitglieder in ihrer Mitte begrüßen und freuen sich auf viele weitere Aktionen im Trupp. ■

# Det, wir vermissen Dich!

Am 13. Januar 2014 verstarb völlig unerwartet Detlev Hümmel.

Für alle die ihn kannten werden beim Lesen von Dets Werdegang beim DV Bamberg sicher Erinnerungen an schöne gemeinsam verbrachte Stunden während der einen oder anderen Veranstaltung geweckt.

Die Fotos zeigen auch denen, die ihn nicht kannten „wie er so war“ – ein ganz besonderer Mensch, den wir sehr vermissen.

Funktionen von Detlev Hümmel in der DPSG DV Bamberg:

- 1978 Eintritt in die DPSG im Stamm Andechs – Rothenau Bad Staffelstein
- 1988 Roverrundensprecher im Stamm Andechs – Rothenau Bad Staffelstein
- 1989 – 1995 Stammesvorsitzender und Leiter der Pfadfinderstufe
- 1995 Roverleiter

Ab 1996 Berufung in den Diözesanarbeitskreis der Pfadfinderstufe

1999 – 2001 Diözesanreferent der Pfadfinderstufe

Ab 1994 Mitglied der Landespfadfinderschaft Bamberg e.V.

Veranstaltungen: Vorbereitung und Durchführung

1995 bundesweites Unternehmen der Roverstufe „Zeeyou“ Segelturn

1999 50. Geburtstag der DPSG in der Diözese Bamberg

Festakt am Lindersberg

Einweihung der Georgskapelle in Rothmannsthal

Diözesanes Zeltlager in Rothmannsthal

Wallfahrt

1999 Leitung des Woodbadgekurses der Pfadfinderstufe

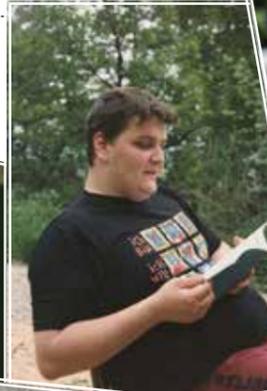
Regelmäßige Teilnahme am Heinrichsfest, an den Jahresaktionen der DPSG, an Regionalen Studientagungen, an Bundeskonferenzen der Pfadfinderstufe, an Leiterkongressen

Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung aller Aktionen und Ausbildungsveranstaltungen auf Diözesanebene in der Funktion als Diözesanleitungsmitglied

Mitarbeit bei dem Bundesunternehmen „Fett grün“

Leitung der Woodbadgekurse auf Bundesebene

Mitglied des Bundesarbeitskreises der Pfadfinderstufe





Oliver Fehmel

# Jufi-Hüttenlager in der Zauberschule

Sehr geehrter Mr. ....  
wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass Sie an der Hogwarts-Schule für Hexerei und Zauberei aufgenommen sind.

Mit diesem Brief begann unser Jufi-Hüttenlager 2014, das vom 31.01.14 bis zum 02.02.14 stattfand. 31 Kinder aus dem Stamm Hl. Kreuz Bayreuth begaben sich an diesem Wochenende nach Coburg – im Gepäck ihre Besen – um dort für zwei Tage in die Welt von Harry Potter einzutauchen.

Begrüßt wurden sie am Freitagabend von ihrem Schuldirektor und den vier Hauslehrern. Der sprechende Hut teilte den Kindern ihre Häuser zu, in denen sie das Wochenende über wohnen würden. Am Samstag lernten die Kinder in einzelnen Schulstunden die hohe Kunst der Zaubertänke kennen, übten sich

im Besenfliegen, fanden zu ihrem Zauberstab und bastelten Zeitkapseln. Am Nachmittag fand dann das große Quiditch-Turnier statt, bei dem die Kinder auf der Suche nach dem Schnatz durch den Schnee tobten. Auf das Turnier folgte eine Einführung in die Verteidigung gegen die dunklen Künste.

Natürlich durfte auch die Aufnahme in den Bund der Zauberer nicht fehlen. Geleitet von Feen-Feuern mussten sich die Kinder den Weg zum Aufnahmeort durch den Wald suchen. Dort legten dann sieben Kinder ihr Jufi-Versprechen ab.

Während des gesamten Lagers konnten die Kinder Punkte für ihre Häuser sammeln oder manchmal auch verlieren. Am Sonntag wurde dann der Hauspokal – ein Pokal voller Süßigkeiten – an das Haus mit den meisten Punkten überreicht.

Zurück in der Heimat zeigten sich sowohl die Kinder als auch die Leiter äußerst zufrieden mit dem super Lager. Das Wetter war uns wohlgesonnen, sodass die Kinder den Schnee in der Sonne genießen konnten. Das Programm kam gut an und die Stimmung war perfekt. Alles in allem ein tolles Lager, an das wir alle gerne zurück denken! ■



Oh...!



Oh...!

## Noch Plätze frei !

### Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) Bundesfreiwilligendienst (BFD)

#### Du willst ...

- Dich für ein Jahr sinnvoll engagieren?
- Deinen Horizont erweitern?
- nach langer Kopfarbeit mal was Praktisches tun?
- die Wartezeit auf einen Ausbildungs- oder Studienplatz überbrücken?



#### Was erwartet Dich?

- Erfahrungen im Umgang mit Menschen und Einblicke in soziale Einsatzfelder
- 100%ige Übernahme der Sozialversicherungsbeiträge, Kindergeld
- 195,- Euro Taschengeld, Verpflegung und Unterkunft
- Fünf je einwöchige begleitende Bildungstage
- ein qualifiziertes Arbeitszeugnis am Ende des Jahres

#### Einsatzmöglichkeiten in der Diözese Bamberg

(Ansbach, Bad Windsheim, Bamberg, Bayreuth, Bischofsgrün, Burgebrach, Erlangen, Gerolzhofen, Hersbruck, Herzogenaurach, Hof, Kronach, Lauf, Lichtenfels, Neustadt/A., Nürnberg, Röthenbach/P., Rothenburg, Scheinfeld, Scheßlitz, Schnaittach, Teuschnitz, Wallenfels, ...)

Krankenhäuser, Alten- und Pflegeheime, Sozialstationen, Einrichtungen für Menschen mit psychischer Erkrankung, Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe, Einrichtungen der Behindertenhilfe

**Nächster Start:**  
1. September 2014



**Bund der Deutschen  
Katholischen Jugend (BDKJ)**  
Kleberstraße 28 – 96047 Bamberg  
Postfach 110 138 – 96029 Bamberg  
Tel.: 0951/8688-28 oder 30  
E-Mail: fsj@bdkj-bamberg.de  
Homepage: www.bdkj-bamberg.de  
oder www.caritas-bamberg.de

„Die Kluft bedeutet,  
dass du nun zu einer  
großen Gemeinschaft  
gehörst.“ (Baden-Powell)



ich  meine kluft!

Damit jede und jeder sich eine Kluft leisten kann, unterstützen wir von nun an mit unserer Kluftbörse Familien, die von Armut betroffen sind und die sich keine Kluft leisten können. Und jede und jeder kann ein Stück dazu beitragen! Verpacke deine nicht mehr benötigte Kluft in einem gepolsterten Umschlag und schicke sie ans Rüsthaus. Wer eine Kluft benötigt, kann über [www.kluftboerse.de](http://www.kluftboerse.de) eine Kluft in der passenden Größe leihen. Weitere Infos und Werbematerialien erhaltet ihr mit dem Gruppierungsversand und auf [dpsg.de](http://dpsg.de).

**twentyfour**  
like roverlike! rover.komm

**10 STATIONEN**  
**50 KILOMETER**  
**24 STUNDEN**  
**RELOAD**

30.05.-01.06.2014  
Lindersberg  
tn-beitrag 25€  
Anmeldung an buero@dpsg-bamberg.de  
Anmeldeschluss 18.05.2014

Der Rover DAK des DV Bamberg lädt ein zu einem Wochenende voller Aktion und jeder Menge Kilometern. Infos unter [www.dpsg-bamberg.de](http://www.dpsg-bamberg.de)



Natur bewusst erleben!



Dies ist ein Angebot, dass ich Euch gerne für Gruppenstunden oder Workshops am Zeltlager machen möchte.

Gemeinsam können wir Hexenkräuter suchen, der Kreativität freien Lauf lassen, Natur mit allen Sinnen erfahren oder durch erlebnisorientierte Spiele Wasser, Wald und Wiesen erkunden.

Wenn Ihr Interesse an einem Angebot habt,  
meldet Euch im Diözesanbüro Tel.: 0911/262716 oder per Mail: [Andrea.Pott@dpsg-bamberg.de](mailto:Andrea.Pott@dpsg-bamberg.de)  
Gemeinsam können wir dann überlegen was wir machen wollen.

Ich freue mich auf Eure Anfragen

Andrea

## Gekürztes Protokoll

über die 48. Jahreshauptversammlung  
der "Pfadfinderfreunde Diözese Bamberg e.V."  
am 01.12.2013 in Rothmannsthal

Beginn: 10.45 Uhr  
14

Ende: 11.50 Uhr

Teilnehmer:

### 1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Freundeskreises, *Jürgen Wolf*, eröffnet die Sitzung, dankt *Franz Schott* für die Übernahme der Protokollführung und begrüßt die anwesenden Mitglieder. [...] Anschließend stellte er fest, dass die Einladung zur Jahreshauptversammlung satzungsgemäß erfolgte (per E-Mail am 22. August und postalisch am 22. Oktober 2013) und die Mitgliederversammlung damit beschlussfähig ist.

### 2. Beschluss über die Tagesordnung

Die mit der Einladung übersandte Tagesordnung wird um den Punkt  
3. Gedenken der verstorbenen Mitglieder  
ergänzt. Gegen die nunmehr vorliegende ergänzte Tagesordnung werden keine Einwendungen erhoben.

### 3. Gedenken der verstorbenen Mitglieder

*Jürgen Wolf* bittet die anwesenden Mitglieder sich zu einem kurzen Gedenken an die im zu Ende gehenden Jahr verstorbenen Mitglieder zu erheben und erinnerte an

*Fulsche Wilhelm  
Breier Elisabeth und  
Reich Margot.*

### 4. Verlesung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung

Die Versammlung verzichtet auf ein Verlesen des Protokolls, da es in der Zeitung des Diözesanverbandes "Papiere" abgedruckt war.

### 5. Bericht des Vorstandes

#### Mitgliedersituation

Die Mitgliederzahl hat sich im laufenden Jahr 2013 nur geringfügig verändert.  
Anzahl der Mitglieder nach dem Stand vom 30. November 2012

- 223
- > Austritte (*Franz Geiger, Anton Schübel, Bernhard Graßl, Agnes Poppick*)  
4
  - > Todesfälle bei Mitgliedern (*Wilhelm Fulsche*)  
1
  - > Todesfälle bei Partnern (*Elisabeth Breier, Margot Reich*)  
2
  - > Beitritte: Freundeskreis des Stammes St. Josef, Bamberg  
1

Somit Stand am 29. November 2013 219 Mitglieder



## Veranstaltungen des Freundeskreises

Adventswochenende

Wandertage (*Hans Hübl, Georg Weiskirchen, Josef Borschert*),  
Singkreis (*Bernhard Weiskirchen, Franz Schott, Eugen Löwe, Heinrich Löwisch*)  
Gemeinschaftsfahrt Luxemburg, Brüssel (*Ernst-Wolfgang Plischke*),  
Kerwa-Bummel (*Ernst-Wolfgang Plischke*).

## Wahrgenommene Vertretungsaufgaben

Diözesanversammlung  
Diözesan-Rover-Wochenende  
Stiftungskuratorium  
Landespfadfinderschaft

## Nicht wahrgenommene Vertretungsaufgaben

Freundeskreis des Bundesverbandes

## Öffentlichkeitsarbeit

Gelegentliche Beiträge in der Zeitschrift des Diözesanverbandes "Papiere"  
Glückwunschkarten an Mitglieder und Partner zu "runden" u. ausgewählten  
"halbrunden" Geburtstagen,  
Weitergabe von verschiedenen Informationen per E-Mail.

## Unterstützungsarbeit für Verband

Der Freundeskreis kann die Arbeit der aktiven Pfadfinder im Jahr 2013 mit insgesamt 4.500 € unterstützen. Der Betrag ist in diesem Jahr geringer als im Vorjahr (damals 5.000 €), da es letztes Jahr gewisse Sondereffekte gab. Die Beschlussfassung über die erbetene Verwendung erfolgt später.

## Sonstige Ereignisse

Am 21. März 2013 wurde *Ernst-Wolfgang Plischke* durch den OB der Stadt Fürth das Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten für besondere Verdienste im Ehrenamt überreicht.

## Kassenbericht 2012

*Jürgen Wolf* erstattet den Kassenbericht, da *Siegfried Sandner* aus Termingründen verhindert ist.  
[...]

## Danksagungen

Abschließend dankt Jürgen Wolf

Maria u. Ernst-Wolfgang Plischke für die Organisation u. Durchführung der jährlichen Gemeinschaftsfahrten, für sonstige Veranstaltungen u. Beratung,  
Marga u. Heinrich Löwisch  
für die Organisation des Singkreises,  
Monika u. Hans Hübl  
für die Vorbereitung und Durchführung der monatlichen Wanderungen,  
Siegfried Sandner für die vorbildliche Kassenführung und

## **6. Kassenprüfung**

Die Kassenprüfung erfolgte durch die Kassenprüfer *Ernst-Wolfgang Plischke* u. *Bernhard Weiskirchen* am 29.10.13 in der Wohnung von *Siegfried Sandner*. Dabei wurden sämtliche Unterlagen und Belege - bezogen auf das Jahr 2012 - vorgelegt und stichpunktartig geprüft. Die Prüfung ergab keinerlei Beanstandungen. Dem Vorstand wurde eine sparsame und wirtschaftliche Haushalts- und Kassenführung bescheinigt. Die beantragte Entlastung des Vorstandes wurde einstimmig erteilt.

## **7. Wahlen**

Es wurden keine Vorschläge für die Wahl des 2. und 3. Vorstandes eingereicht. Auch aus der Mitte der Versammlung kamen keine Vorschläge. Damit entfällt dieser Tagesordnungspunkt.

## **8. Bericht aus dem Diözesanverband**

*Daniel Götz* gab zunächst davon Kenntnis, dass er bei der letzten Diözesanversammlung im März 2013 als einziger Kandidat einstimmig erneut für 3 Jahre zum Diözesanvorsitzenden gewählt wurde. Ferner wies er auf die Aussendungsfeier des Friedenslichtes am 15. Dezember 2013 um 14.00 Uhr in der Lorenzkirche in Nürnberg hin und lud alle Teilnehmer dazu ein. Die Pfadfinderfreunde hatten im letzten Jahr beschlossen, die geplante Fahrt der Leiter des Diözesanverbandes nach England finanziell zu unterstützen. Die Fahrt ist jedoch mangels Teilnehmer ausgefallen. An dem vom 31.7. - 4.8.13 nur alle 4 Jahre stattfindenden Rover-Bundesunternehmen nahmen aus der Diözese Bamberg 110 Rover teil. In 12 Runden fuhren sie mit der Bahn quer durch Deutschland um bei verschiedenen Unternehmungen das Stufenmotto "unterwegs sein" unmittelbar zu erleben. Anschließend trafen sich 1000 Rover aus ganz Deutschland in Nürnberg auf dem Zeppelfeld zum gemeinsamen Abschluss. Der Diözesanvorstand beabsichtigt in nächster Zeit die Stämme in der Diözese zu besuchen und hat diesbezüglich positive Rückmeldungen erhalten. Auf der letzten Bundesversammlung in Köln wurden strukturelle Veränderungen angekündigt. Danach soll es u.a. keine Bezirke mehr geben. Beim Thema "Partizipation" (Mitbestimmung der Mitglieder) wurde die Möglichkeit Anträge direkt an die Bundesversammlung zu richten abgeschwächt. Entsprechende Anträge sind demnach zunächst dem Diözesanverband vorzulegen. *Julia Heß* teilte mit, dass ähnlich wie im vergangenen Jahr auch 2014 ein **Jahresempfang** geplant sei, diesmal aber für alle Mitglieder (auch Kinder). Das Treffen findet voraussichtlich im September in Rothmannsthal statt. Für die geplanten Baumhäuser am Zeltplatz soll der erste Spatenstich beim Jahresempfang erfolgen. Ein Modell dieser Baumhäuser wurde im Bild gezeigt. Sie bieten zwei Übernachtungsmöglichkeiten für je 12 Personen sowie eine Aussichtsplattform. Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 100 000 €. 70 % davon müssen durch Eigenmittel aufgebracht werden. *Klaus Sperling* eröffnete die Diskussion mit der Frage nach dem pädagogischen Hintergrund dieses Vorhabens. Seiner Meinung nach ist die Belegung eines Baumhauses mit maximal 12 Personen für eine Gruppe zu klein. Es stelle sich hier die Frage nach Kosten und Nutzen, er jedenfalls stehe dem Projekt skeptisch gegenüber.

Im Folgenden entwickelte sich ein reger Meinungs- und Austausch mit Diskussionsbeiträgen für und wider. *Bernhard Weiskirchen* und *Robert Herrschmann jun.* sahen beispielsweise die Möglichkeit einer Nutzung - insbesondere durch Jungpfadfinder - durchaus positiv.

Für das Bert-Nowak-Haus wurde ein Energiegutachten erstellt. Die Heizungsanlage wird wohl erneuert werden müssen. Wie und in welcher Form ist noch offen. Die Solaranlage ist defekt, eine Reparatur lohnt sich nicht mehr.

Die Auslastung der Häuser in Rothmannsthal ist gut, während die Belegung am Lindersberg etwas rückläufig war, bedingt auch durch notwendige Instandsetzungsmaßnahmen.

Die Frage von *Klaus Sperling* nach dem derzeitigen Mitgliederstand im Diözesanverband Bamberg, wurde von *Daniel Götz* beantwortet. Danach hat der Verband z.Zt. ca. 1700 Mitglieder (Jungen und Mädchen). Die Mitgliederzahl in Bayern stagniert. Bundesweit ist eine Zunahme der Mitglieder in der DPSG zu verzeichnen.

Die auf 3 Jahre angelegte Image- und Fundraising-Kampagne der DPSG unter dem Motto

"Scoute Dich", ist wie geplant beendet worden. Mit der Imagewerbung ist der Verband sehr zufrieden, im Fundraising-Bereich konnte die Kampagne jedoch nicht alle Ziele erreichen.

Die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit - auch im Diözesanverband Bamberg - muss forciert werden. Als Beispiel wurde der Stamm Roßtal genannt. *Bernhard Weiskirchen* bot in diesem Zusammenhang den Mitgliedern eine Führung durch die "Nürnberger Nachrichten" an.

Auf die Frage von *Klaus Sperling* zur Situation bei den Leiterinnen und Leitern, antwortete *Julia Heß*, dass die angebotenen Ausbildungsveranstaltungen gut besucht werden (Beispiel: 1. Hilfe-Kurs - 20 Teilnehmer).

## 9. Jahresplanung

Geplant sind neben den feststehenden Programmpunkten, wie

- Singkreis,
  - Wanderungen,
  - Gemeinschaftsfahrt nach Venetien vom 3.6. - 8.6.14 (es sind noch einige Plätze frei),
  - Film/Videoabend,
  - Kerwa-Bummel in Fürth,
  - Advents-Wochenende,
  - Lagerfeuerabend im Raum Bamberg (?) und Stammtisch im Raum Nürnberg
- auch am 13./14. September 2014 anlässlich 65 Jahre Diözesanverband Bamberg eine Jubiläumsveranstaltung in Rothmannsthal.

*Ernst-Wolfgang Plischke* gab noch einige Hinweise zu verschiedenen Programmpunkten und Terminen.

Die nächsten "Papiere" erscheinen noch vor Weihnachten, die erste Ausgabe 2014 voraussichtlich im April.

[...]

Bei der Jahresversammlung der "AltEnergie" am 5.10.2013, wurden bei der Wahl zum Vorstand *Conny Schaller-Kraus* und *Roland Ober* für eine Übergangszeit einstimmig wieder gewählt. AltEnergie hat z.Zt. etwa 60 - 70 Mitglieder.

[...]

Abschließend wurde über die Verwendung des Zuschusses an den Diözesanverband in Höhe von 4.500 € diskutiert. In der engeren Wahl standen das Bundesjungpfadfinderlager und das Jamboree in Japan. Letztlich entschied man sich für die Bezuschussung des Jamborees.

Laut *Daniel Götz* sind 10 Leiter und etwa 40 Kinder an einer Teilnahme interessiert. Die Interessenten wurden listenmäßig erfasst. Der Diözesanverband beabsichtigt einen Trupp mit 4 Leitern und 36 Kindern zusammenzustellen.

Der Antrag, die Teilnahme am Jamboree in Japan mit 4.500 € zu bezuschussen wurde von den Mitgliedern des Freundeskreises mit 13 Ja, 1 Enthaltung und 0 Gegenstimmen befürwortet.

## 10. Anträge und Sonstiges

Im Vorfeld sind keine Anträge eingegangen.

Der Förderverein "AltEnergie e.V." denkt momentan über die zukünftige Entwicklung nach. Es ist gegenwärtig nicht abzuschätzen, wie es weitergeht. *Jürgen Wolf* hat am Nachmittag ein Treffen mit der Vorsitzenden des "AltEnergie e.V.". Der Vorsitzende wird z.ggb. Zeit über das Ergebnis berichten.



Nina Bauer

## Siebdruck - Ein Abenteuer für ein T-Shirt



Ihr seid auf der Suche nach einem Erinnerungsstück für euer Stammeslager? Ihr wollt ein Shirt gemeinsam mit eurer Runde gestalten?

Aber einfach welche zu bestellen, eintönig und wenig abwechslungsreich ist nichts für euch?

Dann würde ich euch gern folgendes vorstellen: Siebdruck!

Der Diözesanverband besitzt eine Siebdruckplatte und das Zubehör, welches sich jeder im Büro ausleihen kann. Auf diese Platte könnt ihr in jeder Siebdruckwerkstatt ein Muster einprägen. Beispielsweise geht dies in der Siebdruckwerkstatt des K4 in Nürnberg für weniger als 10€. Mitbringen müsst ihr dazu nur eine Folie mit einem schwarzen Aufdruck eures Musters und die Platte. Für mehrere gewünschte Farbschichten braucht ihr eine Folie pro Schicht!

Anschließend braucht ihr noch die Farben eurer Wahl, von orange über rot bis zu golden glitzernd ist alles möglich! Diese könnt ihr online bestellen - für die Menge und Marken fragt einfach in der Werkstatt, die helfen euch gerne weiter.



Den Druck selbst könnt ihr in der Gruppenstunde, im Wohnzimmer oder auf Stammeslagern machen. Ihr braucht nur einen Tisch und danach die Möglichkeit die Shirts zu trocknen, eine Wäscheleine reicht vollkommen. Ob die Kinder eigene T-Shirts, Taschen, Geschirrtücher oder Halstücher mitbringen ist ganz euch überlassen - der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Danach noch einmal drüberbügeln und fertig!

Und am Ende habt ihr dann etwas ganz eigenes, auf das ihr und eure Kids stolz sein könnt.

### Infos:

#### Siebdruckwerkstatt K4:

[www.offene-werkstaetten.org/werkstatt/siebdruckwerkstatt-k4](http://www.offene-werkstaetten.org/werkstatt/siebdruckwerkstatt-k4)

#### Öffnungszeiten:

Mi. & Do.: 18 - 21.30 Uhr,  
jeden 1. Sa. im Monat: 13 - 18 Uhr

#### Diözesanbüro:

0911262716 - Nürnberg, Zickstraße 3

# SCHWARZES BRETT PERSONEN

Michael Gehret wurde im Rahmen der DV aus seinem Amt als Diözesankurat verabschiedet. Herzlichen Dank für die letzten 3 Jahre und sicherlich sehen wir uns auf der einen oder anderen Veranstaltung wieder.

Nina Bauer hat Ihre Woodbadgeausbildung abgeschlossen und konnte ihre Ernennungs-urkunde und die Klötzchen entgegennehmen. Herzlichen Glückwunsch!! (Foto)



Benjamin Regel

## IN + - OUT

Sonnenhut  
Stufenaktion  
mit 65 Jahren  
Ostereier

Myboshi  
Treppenlift  
Udo Jürgens  
Christbaumkugeln

	Pfadfinder	„Wagst du es?“ Diözesanstufenaktion	10.05. – 11.05.2014	Lindersberg
	Rover	Hike roverlike rover.komm	30.05. – 01.06.2014	Lindersberg
	Jungpfadfinder	SofA Sommer für Abenteuer Jupfi-Bundesunternehmen	06.08.-10.08.2014	Westernohe
	Diözese	Geburtstag des Diözesanverbandes 65 Jahre	12.09. – 14.09.2014	Rothmannsthal
	Diözese	Modulausbildung Bausteine 1a; 2a; 2b; 1b	17.10. – 19.10.2014	Lindersberg
	Diözese	Einsteigerwochenende	31.10. – 02.11.2014	Rothmannsthal
	Diözese	Modulausbildung Baustein 3b Erste Hilfe	14.11.-16.11.2014	Lindersberg
	Diözese	Ausbildertagung	23.11.2014	
	RDP	Aussendung des Friedenslichtes	14.12.2014	Nürnberg
	Diözese	Diözesanversammlung	20.03.-22.03.2015	Rothmannsthal

### Impressum

**papiere** ist die Mitgliederzeitschrift der Deutschen Pfadfinderschaft St. Georg, Diözesanverband Bamberg.

Herausgeber: Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg, Diözesanverband Bamberg  
Zickstr. 3 • 90429 Nürnberg • Tel.: 0911/262716 • Fax: 0911/269283 • www.dpsg-bamberg.de

V.i.S.d.P.: Andrea Pott – Andrea.Pott@dpsg-bamberg.de

Redaktion: Daniel Götz, Andrea Pott, Elke Stahl

Layout, Satz: Claus Pedall

Erscheinungsweise: 4 x jährlich – Redaktionsschluss für Artikel ist jährlich der 30.03., 30.06., 30.09. und 15.11.

Kosten: Die Kosten sind für Mitglieder der DPSG Bamberg und der Freundeskreise im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Auflage: 700 Stück

Druck: Copyland Druckzentrum GmbH • Auß. Laufer Pl. 3-7 – 90403 Nürnberg • Telefon (0911) 519 00-0 • Telefax (0911) 519 00-19  
e-mail: info@cl-druckzentrum.de • Internet: www.cl-druckzentrum.de

Die mit Namen gekennzeichneten Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

DPSG-Diözesanbüro, Zickstraße 3, 90429 Nürnberg  
PVSt, Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt, ZKZ 9261

<Vorname> <Nachname>

<Strasse>

<PLZ> <Ort>

## *Foto des Monats:*



*Die Anstrengung körperlicher Balanceübungen  
entwickelt geistige Balance* Girl Guiding, 1966, Nachdruck der Ausgabe von 1938